

Neue elektrische Unterbankheizung und Photovoltaik auf der Kirche

Prot. Georgskirche in Rhodt unter Rietburg

Idee	Notwendige Kirchensanierung nutzen, um fossilen Energieträger zu ersetzen. Weg vom Gas, hin zu strombasierter, körpernaher Heizung in Kombination mit Stromproduktion aus einer eigenen PV-Anlage
Ausgang	Denkmalgeschützte, renovierungsbedürftige Kirche mit einer in die Jahre gekommenen Gasheizung.
Konkret	Die Gemeinde hat für etwa 1 Million Euro die Kirche umfassend saniert: Innensanierung, Erneuerung der Elektrik, neue Akustik- und Lichtanlagen, elektrische Unterbankheizung, Photovoltaik-Anlage. Die Photovoltaik-Anlage speist ins öffentliche Netz ein, da der Strom so höher vergütet wird als mit einem Eigenverbrauchsanteil.
Hürde	Längeres Genehmigungsverfahren aufgrund des Denkmalschutzes
Hilfe	Finanzielle Mittel dank einer großen Erbschaft und Unterstützung durch Kirchbauverein
Erfahrung	Die Kirchengemeinde ist im Ort mit seinem Vereinsleben eng eingebunden. Das hat die Sanierung tatkräftig, finanziell und ideell unterstützt - und führt zu einem sehr lebendigen Gemeindeleben.
Ergebnis	Ein bewährtes System in neuem Gewand: Die neue Unterbankheizung ist sparsam im Verbrauch und schafft gleichzeitig einen behaglichen Aufenthalt für verschiedene Anlässe.



Neue Prioritäten der Landesdenkmalpflege ermöglichen eine PV-Anlage auf dem Dach der Kirche in Rhodt

Neue elektrische Unterbankheizung



Fotos: Timo Melk (oben), Florian Riesterer

Wir waren uns im Presbyterium stets darin einig, dass die Sanierung der Kirche mit einem ökologischen Konzept Hand in Hand gehen muss. Die Georgskirche wird im Dorf als Wohnzimmer empfunden, für Gottesdienste, Feste und Konzerte. Der Entschluss, viel Geld und Mühen in das Gotteshaus zu stecken, ist schlicht aus Liebe zur Kirche getroffen worden und wird breit getragen.

Pfarrer Bernd Rapp